

Medieninformation

048/2023
Polizeidirektion Dresden

Ihre Ansprechpartner

Thomas Geithner (tg)
Marko Laske (ml)
Stefan Grohme (sg)
Lukas Reumund (lr)
Rocco Reichel (rr)
Uwe Hofmann (uh)

Durchwahl

Telefon +49 351 483-2400

medien.pd-dd@
polizei.sachsen.de

Dresden,
20. Januar 2023

Landeshauptstadt Dresden

Polizeieinsatz am Zelleschen Weg

Zeit: 20.01.2023, 08:30 Uhr bis 09:30 Uhr
Ort: Dresden-Südvorstadt

Am Freitag war die Dresdner Polizei am Zelleschen Weg im Einsatz. Hintergrund war eine angezeigte Protestaktion von Umweltaktivisten.

Zehn Frauen und Männer setzten sich am Morgen auf die Fahrbahn des Zelleschen Weges in Höhe der Bergstraße und klebten sich auf der Straße fest. Die Polizei hat den Verkehr in diesem Bereich umgeleitet. Danach lösten die Beamten die Personen von der Fahrbahn und brachten sie zur Seite. Ein Ermittlungsverfahren wegen des Verstoßes gegen das Versammlungsgesetz wurde eingeleitet.

19 Polizisten waren im Einsatz. (ml)

Einsatz in Dresdner Innenstadt

Zeit: 19.01.2023, 14:00 Uhr bis 23:00 Uhr
Ort: Dresden-Altstadt

Die Polizeidirektion Dresden hat am Donnerstag erneut einen Einsatz zur Kriminalitätsbekämpfung auf dem Wiener Platz sowie der Prager Straße durchgeführt. Unterstützt wurde sie von Kräften der Bereitschaftspolizei Sachsen.

Im Ergebnis fertigten die Beamten elf Anzeigen. Sechs Menschen im Alter zwischen 20 und 26 Jahren müssen sich wegen illegalen Besitzes von Betäubungsmitteln verantworten. Die Personen mit afghanischer (2), deutscher (2), tunesischer (1) und venezolanischer (1) Staatsangehörigkeit hatten jeweils geringe Mengen Cannabis oder Haschisch dabei.

Gegen einen 25-jährigen Tunesier wird wegen des Verdachts des Handels mit illegalen Betäubungsmitteln ermittelt. Er hatte offenbar an zwei Personen Betäubungsmittel verkauft. Bei der Kontrolle fanden Polizisten bei ihm unter anderem zwei Cliptütchen mit Cannabis. Er wurde vorläufig festgenommen.

Hausanschrift:
Polizeidirektion Dresden
Schießgasse 7
01067 Dresden

www.polizei.sachsen.de

Verkehrsbindung:
Zu erreichen mit ÖPNV 1, 2, 3, 4,
7, 12, 62, 75

Behindertenparkplatz:
Gekennzeichnete Parkplätze
Schießgasse

Insgesamt waren rund 80 Polizeibeamte an dem Einsatz beteiligt. (sg)

Landkreis Meißen

VW-Fahrer fuhr gegen Baum

Zeit: 19.01.2023, 14:50 Uhr
Ort: Moritzburg

Der Fahrer (61) eines VW Touran ist am Donnerstagnachmittag von der S 80 abgekommen und gegen einen Baum gestoßen. Er erlitt leichte Verletzungen.

Der 61-Jährige war mit dem VW zwischen Auer und Moritzburg unterwegs, als er auf winterglatter Fahrbahn nach rechts von der Straße abkam. Er stieß frontal gegen den Baum. Es entstand rund 15.000 Euro Sachschaden. (uh)

Sattelschlepper rutschte in den Straßengraben

Zeit: 19.01.2023, 05:45 Uhr
Ort: Lommatzsch

Ein Sattelschlepper (Fahrer 39) ist von der S 32 abgekommen und in den Straßengraben gerutscht. Es gab keine Verletzten.

Der 39-Jährige war mit dem Scania-Sattelschlepper zwischen Churschütz und Meila unterwegs. Als ein Laster entgegenkam, fuhr er weit rechts und rutschte von der winterglatten Fahrbahn. Dabei wurden auch ein Leitpfosten und ein Verkehrszeichen beschädigt. Der Sachschaden beträgt rund 2.000 Euro. (uh)

Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Polizeiauto beschädigt

Zeit: 19.01.2023, 13:25 Uhr festgestellt
Ort: Pirna

Gestern haben Unbekannte ein Polizeiauto auf der Oberen Burgstraße beschädigt.

Die Täter zerkratzten die rechte Seite des VW Golf und verursachten dabei einen Schaden von etwa 2.500 Euro. Das zivile Fahrzeug war mit einem Hinweisschild in der Frontscheibe versehen, dass es sich um ein Auto der Kriminalpolizei handelt. (ml)

Gegen Schranke gestoßen

Zeit: 19.01.2023, 14:45 Uhr
Ort: Glashütte, OT Schlottwitz



Am Donnerstagnachmittag ist ein 61-Jähriger in Schlottwitz mit einer Bahnschranke zusammengestoßen.

Der Mann kam mit einem Renault Scenic auf der Müglitztalstraße aus Richtung Dresden. Als er nach rechts in die Reinhardtsgrimmaer Straße einbog, stieß er mit der sich schließenden Schranke des Bahnübergangs zusammen. Verletzt wurde niemand. Es entstand ein Sachschaden von rund 2.000 Euro. (sg)